

## Diakoniestiftung dankt 1145 Mitarbeitenden

### Mehr als eine Million Euro Corona-Pflegeprämie geflossen - Anerkennung auf vielfältige Weise – Pflegeberuf gut bezahlt und krisensicher

Am 12. Mai wird der internationale Tag der Pflege begangen: An diesem Tag wurde die britische Krankenschwester Florence Nightingale (1820 – 1910) geboren. Durch ihren Einsatz und ihr Wirken verbesserten sich die hygienischen und gesamten Umstände der Pflege: Die Sterberate wurde deutlich gesenkt.

Am Tag der Pflege denken wir heute in erster Linie an unsere Pflegefachkräfte, Pflegekräfte und Mitarbeitende in Küchen, in Fahrdiensten, in Verwaltung und Service. In den ambulanten und stationären Altenhilfe-Einrichtungen der Diakoniestiftung sind aktuell 1145 Menschen hauptberuflich tätig. Ihr Einsatz gilt alten, hilfebedürftigen Menschen an mehreren Standorten in Thüringen, Tag und Nacht, an Sonn- und Feiertagen. Dafür danken wir besonders am Tag der Pflege im Jahr 2021, in dem der Beruf durch die Coronakrise noch weitaus anstrengender geworden ist.

„Wir konnten bis zum Frühjahr an unsere Mitarbeitende etwas mehr als 1.000.000,00 Euro Corona-Pflegeprämie auszahlen. Wir freuen uns, dass der besondere Einsatz in der Coronakrise für unsere Mitarbeitenden zusätzlich entschädigt wurde. Wir sind froh, dass die Pflegekräfte nicht nur beklatscht, sondern auch materiell bedacht wurden“, sagt Martin Gebhardt, Geschäftsbereichsleiter Altenhilfe der Diakoniestiftung.

Zum Tag der Pflege werden in den Einrichtungen der Diakoniestiftung der Dank und die Unterstützung an die Alltagshelden auf vielfältige Weise ausgedrückt: Zum Beispiel in der Diakonie-Sozialstation Weimar-Blankenhain erhalten Mitarbeitende Gutscheine der Avenida-Therme Hohenfelden. Im Ebersdorfer Haus Elisabeth hatten Mitarbeitende die Gelegenheit, in Selfie-Videos zur Situation ihrer Arbeit zu sprechen und Wünsche an die Politik zu äußern. Die Videos wurden auf die Homepage des Diakonischen Werkes Mitteldeutschland eingestellt. In der lokalen Presse schalten die Einrichtungsleitungen zudem Dankes-Anzeigen für Ihre Mitarbeitenden.

In den Einrichtungen wird auf unterschiedliche Weise gedankt. Im Seniorenzentrum Maria-Martha in Blankenhain und der Diakonie-Sozialstation Saalfeld gibt es zum Mittag eine Bratwurst vom Rost und im Seniorenzentrum Andreashof in Erfurt wartet eine Überraschung für das Personal.

„Danken wollen wir auch den Initiativen im politischen Raum, den Pflegeberuf immer attraktiver zu gestalten. Die Arbeit in der Pflege bietet auch Quereinsteigern gute Chancen und sie ist krisensicher“, sagt Martin Gebhardt.

Aufgrund der stets steigenden Zahl an pflegebedürftigen Menschen werden auch in Zukunft immer mehr Pflegekräfte gesucht: [www.diakonie-wl.de/stellenangebote](http://www.diakonie-wl.de/stellenangebote)

Info/mehr: Martin Gebhardt Geschäftsbereichs-leiter Altenhilfe, Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein, Tel.: 03643 – 2410-2000

Mit freundlichen Grüßen  
Sandra Smailes

*Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*  
Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein  
Bayerische Straße 13, 07356 Bad Lobenstein  
Tel.: 036651- 3989-1040  
S.Smailes@diakonie-wl.de  
[www.diakonie-wl.de](http://www.diakonie-wl.de)

**Datum**  
10. Mai 2021

**Ansprechpartner**  
Martin Gebhardt  
Geschäftsbereichs-  
leiter Altenhilfe,  
Diakoniestiftung  
Weimar Bad  
Lobenstein

**Telefon**  
03643 – 2410-2000

**E-Mail**  
[M.Gebhardt@diakonie-wl.de](mailto:M.Gebhardt@diakonie-wl.de)